

DR.-ING. Karl-Wilhelm Hirsch
DIPL.-PHYS. Elmar Jobs
im Februar 1997

Für ein liberales Internet Gegen ein „Kryptographie-Verbot“

Äußerungen verschiedener Politiker und hochrangiger Beamter über ein bevorstehendes Verbot freier Verschlüsselung von Nachrichten in Deutschland zur Übermittlung im Internet bzw. über andere elektronische Kanäle, "Krypto-Verbot", beunruhigen uns nachhaltig.

Dieses Verbot widerspricht zutiefst unserer liberalen Grundüberzeugung; Es ist ein Angriff auf die Meinungsfreiheit und die Privatsphäre des mündigen Bürgers und auf die Selbstbestimmung und Vertraulichkeit seiner Daten.

Den Kräften in unserem Staat, die dieses Verbot wollen, fehlt Kompetenz, Übersicht und Weitblick.

- Ihnen fehlt Kompetenz, weil sie die technischen Möglichkeiten der Steganographie verleugnen oder nicht kennen, Informationen so zu verschlüsseln, daß sie gar nicht als verschlüsselte Nachrichten zu erkennen sind. Dieses Verbot verhindert nicht einen 'konspirativen', unentschlüsselbaren Datenaustausch zwischen Kriminellen, sondern kriminalisiert Vertraulichkeit und Privatsphäre zwischen freien Bürgern.
- Ihnen fehlt Übersicht, weil sie die Internationalität moderner Kommunikation in ihrer Konsequenz auf nationale staatliche Einwirkungsmöglichkeiten nicht erkennen.
- Ihnen fehlt Weitblick, weil sie die Zukunftschancen des Informationsstandortes Deutschland und damit auch der wirtschaftlichen Prosperität unserer auf Informationsaustausch besonders angewiesenen Regionen nicht erwägen.